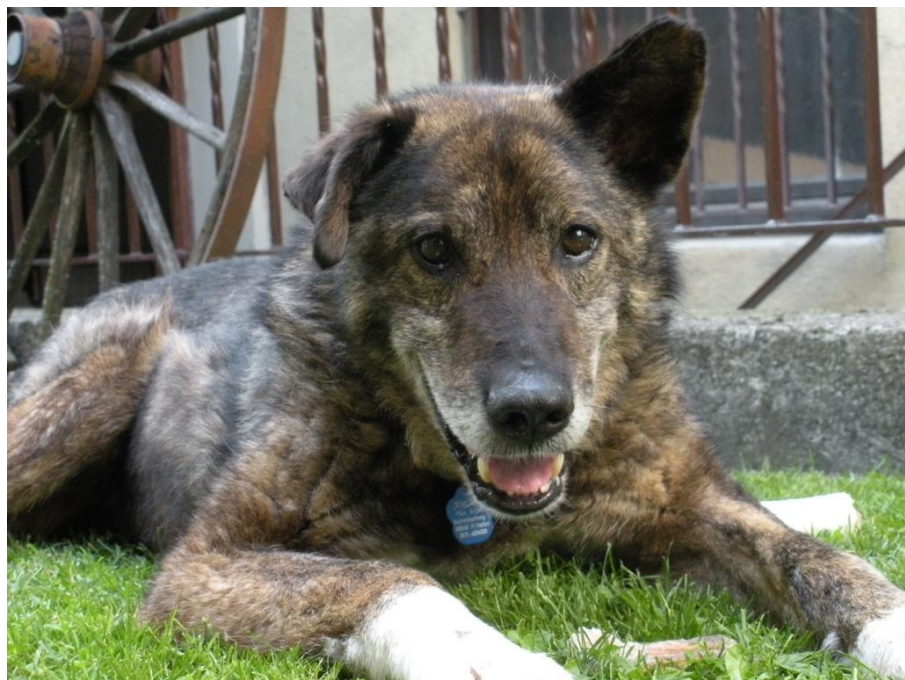


Johann



Hallo!

Mein Name ist Johann und ich wurde ungefähr vor 11 Jahren in Rumänien geboren. Aber meine Geschichte kann ich euch erst von den letzten $2 \frac{1}{2}$ Jahren erzählen.

Am 1. April 2009 war der schlimmste Tag in meinem Leben, es kamen die Hundefänger und brachten uns nach Brasov - von dort konnten zum Glück einige von uns gerettet werden. So kam ich in das Tierheim nach Miercurea Ciuc.

Dort lebte ich bis zum 17. Juni 2011. Doch ab diesem Tag war alles anders! Ich durfte mit ein paar Kumpels (einer davon war Kani, der lebt jetzt auch ganz in der Nähe von mir) zusammen in so eine große Hütte auf Rädern einsteigen (heute weiß ich, dass das ein Auto ist). Etwas komisch war mir zuerst schon zumute, ich wusste ja nicht, was



auf mich zukam. Die Fahrt war sehr lange und als es langsam hell wurde, das Auto mal wieder stoppte und die Tür aufging, standen da auf einmal Menschen und schauten uns an. Dann kam eine Frau (sie ist heute mein Frauchen) mit Leine und Halsband und nahm mich aus meiner Transportbox raus.

Ich lief einfach mal mit, schnupperte an dem frischen Gras und ehe ich mich versah, saß ich bei ihr im Auto und wir sind noch mal zwei Stunden gefahren.

Endlich angekommen (ich wohne jetzt am Bodensee wollte ich mal noch erwähnen) konnte ich mir erst einmal die Pfoten vertreten und lernte auch gleich meine beiden Mitbewohner Buddy (ein 12jähriger Kretaner) und Laika (ein 10jähriges Mädels aus Russland) kennen.



Buddy und ich waren uns sofort sympathisch, Laika fand das erst nicht so gut, dass ich da jetzt auch wohnen wollte und sie ihr

leckeres Futter (oh ja, so leckeres Fressen hatte ich noch nie vorher) mit mir teilen sollte.

Aber nach 4 Tagen rumgezicke hatte Laika bemerkt, dass ich echt



ein netter Bursche bin und auch nicht an ihren Futternapf gehe (hab ja meinen eigenen!). Ach ja, und ich habe schnell gelernt, dass man nicht alle Möbel markieren muss. Sie gehören mir auch so 😊



Ich hab mein eigenes kuscheliges Körbchen (nachts liege ich aber immer aufs Sofa, da sieht es Frauchen nicht), mein eigenes Spielzeug, meinen eigenen Fressnapf, meine eigene Transportbox im

Auto, in die ich mittlerweile mit einem Riesensatz hineinspringe! Denn Autofahren ist klasse, da geht´s dann immer toll spazieren!

Spaziergehen ist nämlich die zweitwichtigste Sache in meinem Leben geworden - sie kommt gleich nach dem Fressen! Wenn

Frauchen die Leinen holt, dann hüpfе ich wie ein Gummiball vor Freude um sie rum - ich kann es nämlich kaum erwarten und Frauchen ist nie schnell genug, sag ich euch 😊. Und was auch noch toll ist, so

richtig durchgekraut zu werden, das kann ich genießen und fange an zu grunzen, meint Frauchen. Und ich werde auch immer übermütiger und lebenslustiger, wie Frauchen das nennt; ich spiele nämlich gerne! Das macht Spaß, sag ich euch, das kannte ich bisher nur einfach



nicht.

Ach ja, beinahe hätte ich was vergessen zu erwähnen: Es wohnen mittlerweile ganz viele BPchen hier am Bodensee und wir treffen uns oft, entweder zum

Spaziergehen

oder auf unserer tollen eingezäunten Hundewiese. Da können dann auch die „Jäger“ oder „Neulinge“ toben.

Ich kann nur sagen, ich war noch nie so glücklich, satt und zufrieden in meinem Leben und sage DANKE an alle, die mir dabei geholfen haben 😊

Euer Johann

